

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7463.] Stuttgart, den 22. Sept. 1845.

P. P.

Wir haben die Ehre, Sie hiemit zu benachrichtigen, dass unser seitheriger Associé, Herr *Carl Müller*, unter dem Heutigen aus unserem Geschäfte Familienverhältnisse halber in freundschaftlicher Weise ausgetreten ist und dass daher unsere seitherige Firma: **Becher & Müller**

erlischt.

Sämmtliche Activa und Passiva bleiben Herrn *Becher* allein; dagegen geht die von Herrn *J. B. Müller* voriges Jahr übernommene Zeitschrift: *Erweiterungen*, Blätter zur Unterhaltung und Belehrung, von Neujahr 1846 an wieder in dessen Verlag über, wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen.

Hochachtungsvollst

Becher & Müller.

Mich beziehend auf Obiges, beehre ich mich, Sie in Kenntniss zu setzen, dass ich das seither unter der Firma

Becher & Müller

geführte Verlags- und Sortimentsgeschäft für alleinige Rechnung unter der Firma:

Ad. Becher,

Verlags- u. Sortiments-Buchhdlg. in Stuttgart, fortführen und nichts versäumen werde, was zu dessen weiterem Aufschwunge beitragen kann.

Das Vertrauen, welches Sie der seitherigen Firma zu Theil werden liessen, bitte ich der neuen Firma zuzuwenden; ich werde mich bestreben, dasselbe in allen Theilen zu rechtfertigen.

Zu grösserer Ausdehnung meines Geschäftes habe ich, wie Sie aus nachstehenden Circulären ersehen, die *P. Balz'sche* Verlagsbuchhandlung käuflich erworben.

Ich empfehle den verehrlichen Sortiments-handlungen zu besonderer Verwendung meinen gangbaren Verlag, Ihnen dabei jede billige Unterstützung zusichernd.

Ein neuer Verlags-Catalog sowie Circulaire über die Artikel des neu erworbenen Verlags werden Ihnen demnächst zugehen.

Die Besorgung meiner Commissionen erleidet keinerlei Aenderung:

- in Leipzig Herr *Th. Thomas*,
- Frankfurt Herr *Ph. Streng*.
- Nürnberg Herr *F. v. Ebner*.

Hochachtungsvollst und ergebenst

Ad. Becher.

In den Archiven des Börsenvereins so wie des süddeutschen Buchhändlervereins sind Exemplare mit sämtlichen Unterschriften niedergelegt.

[7464.] Stuttgart, den 22. Sept. 1845.

P. P.

Wir haben die Ehre, Sie hierdurch zu benachrichtigen, dass wir unter dem Heutigen unsere Verlagshandlung

P. Balz'sche Buchhandlung

mit allen Activen der laufenden Rechnung 1845/46 an Herrn *Ad. Becher* käuflich abgetreten haben.

Ausstände aus früheren Rechnungen bleiben uns, jedoch wird Herr *Becher* die Güte haben, solche zum Einzuge zu bringen.

Ihnen für das unserer Firma seither geschenkte Vertrauen freundschaftlichst dankend, bitten wir dasselbe auch auf den neuen Besitzer übertragen zu wollen und empfehlen uns hochachtungsvollst ergebenst

Rechts-Consulent **Widmann**

für sich und im Namen der

P. Balz'schen Erben.

Mich beziehend auf Obiges, theile ich Ihnen mit, dass ich genanntes Verlagsgeschäft mit meinem Geschäfte vereinigt habe.

Der gesammte Verlag wird sofort unter meiner Firma hier und in Leipzig ausgeliefert.

Sämmtliche Ihnen von der *Balz'schen* Buchhandlung in laufende Rechnung gelieferten Artikel, worüber Sie demnächst Specification empfangen werden, wollen Sie auf mein Conto nunmehr übertragen.

Bauftragt, die Ausstände aus früheren Rechnungen für die *P. Balz'schen* Erben einzucassiren, bitte ich die betreffenden Zahlungen an mich direct oder meinen Herrn Commissionär in Leipzig zu machen.

Hochachtungsvollst und ergebenst

Ad. Becher.

In den Archiven des Börsenvereins sowie des süddeutschen Buchhändlervereins sind Exemplare mit sämtlichen Unterschriften niedergelegt.

[7465.] Brüssel, den 24. Sept. 1845.

P. P.

In Folge einer Uebereinkunft mit den Herren *Meline, Cans & Comp.* treten wir heute unsern *sämmtlichen Verlag mit allen Vorräthen* an genannte Herren ab, und hört von diesem Tage an unser Buchhandlungsgeschäft auf; wir werden uns jedoch mit der Regulirung alles dessen, was Sie von der frühern Firma erhalten haben, befassen.

Wir hoffen, dass Sie die Verbindung, welche bisher zwischen uns bestanden hat, mit den Herren *Meline, Cans & Co.* fortsetzen werden, welche durch die Vereinigung unseres Verlags mit dem ihrigen im Stande sind, jede Bestellung, welche Sie einsenden werden, genügend auszuführen.

Wir haben die Ehre Sie zu grüssen

Haumann & Co.

Brüssel, den 24. Sept. 1845.

P. P.

Aus vorstehendem Circulair werden Sie ersehen haben, dass wir den *ganzen Verlag* der Herren *Haumann & Co.* mit *allen Vorräthen* übernommen haben, und wollen Sie gefälligst von nun an Ihren Bedarf aus diesem Verlag von uns beziehen.

Unser Haus in Leipzig, an welches wir Sie Ihre Bestellungen zu richten bitten, wird den vereinigten Verlag stets prompt ausliefern, da wir dasselbe mit einem reichhaltigen Lager unterstützt haben. Zugleich empfehlen wir uns Ihnen wiederholt zur Besorgung aller in Belgien erschienenen Bücher, welche wir stets zu möglichst billigen Preisen ansetzen werden.

Mit aller Hochachtung

Meline, Cans & Co.

[7466.]

Sorau, am 1. October 1845.

P. P.

Hiermit beehre mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit Bewilligung einer Königl. Hochlöbl. Regierung eine Filialbuchhandlung in Sagan in Niederschlesien, ein Ort von 6000 Einwohnern, Gymnasium und vielen Behörden etc. etc., errichtet, und bereits im Monat September und zwar unter meiner Firma eröffnet habe.

Vorläufig wird jedoch dieses mein Filial-Geschäft von hier aus fortirt.

Mit Wahlzetteln, Anzeigen mit Firma, Placaten, Subscriptionen, bitte mich recht reichlich zu versehen, um auch dort für Ihr Interesse recht thätig sein zu können.

Mein neues Geschäft empfehle ich Ihrer gütigen Beachtung, und zeichne ganz ergebenst

Friedrich August Julien.

[7467.]

Bekanntmachung.

Mit Gegenwärtigem bringe ich zur allgemeinen und insbesondere zur Kenntniss der auswärtigen Kunst- und Buchhandlungen, daß ich der von meinem verstorbenen Vater begründeten, im In- und Auslande vortheilhaft bekannten und seit 50 Jahren in Achtung gestandenen Kunsthandlung von

C. E. G. Prestel in Frankfurt a/M.

bei meiner nun erlangten Großjährigkeit eine größere Ausdehnung zu geben und zu diesem Ende mich mit den resp. Kunsthandlungen in direkte Verbindung zu setzen wünsche. — In Folge dessen erlaube ich mir, meine wohlgeordnete Sammlung in Radirungen, Kupferstichen, Portraits u. s. w., älterer Meister, gleichwie alle neueren, im Gebiete der Kunst erscheinenden Blätter den Kunstliebhabern und Kunsthandlungen angelegentlichst zu empfehlen und diese zu ersuchen, mir ihre Offerten und Aufträge zum Ein- und Verkauf in Allem, was darauf Bezug hat, gefälligst zukommen zu lassen.

Die Firma bleibt nach wie vor dieselbe.

Meine Commissionen besorgt Herr *Kud. Weigel* in Leipzig.

Frankfurt a/M., den 13. Octbr. 1845.

F. Prestel.

[7468.] Vortheilhaftes Verkaufsoffert!

In einer Stadt von 15,000 Einwohnern des südlichen Deutschlands, ist eine aufs Beste renommirte Verlags- und Sortimentsbuchhandlung nebst einer aufs vorzüglichste eingerichteten größern Buchdruckerei, bei hinlänglicher Sicherheit, unter sehr günstigen Bedingungen, zu verkaufen.

Der Verlag, meistens aus sehr gangbaren Artikeln, mitunter Schulbüchern, bestehend, ist hinlänglich als gut bekannt.

Mit dem Geschäfte kann zugleich das Haus, welches in der schönsten Lage der Stadt sich befindet, und den nöthigen Raum zum Betriebe des Geschäftes und eine schöne Wohnung hat, mit erworben werden. Auf gef. portofreie Anfragen werden die Herren *F. L. Herbig* in Leipzig, *Jäger* in Frankfurt und *J. Weise* in Stuttgart Auskunft zu ertheilen die Güte haben.